

# Priestertum Aaron Teil 2



*© Copyright 2019 – Urheberrechtshinweis  
Alle Inhalte dieses Internetwerkes, insbesondere  
Texte, sind urheberrechtlich geschützt. Das  
Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich  
anders gekennzeichnet, bei Köpe Zoltán. Bitte  
fragen Sie mich, falls Sie die Inhalte dieses  
Internetangebotes verwenden möchten.*

Lektorat / Korrektorat: Marion Fischer

## Priestertum Aaron – Teil 2

In Priestertum Aaron Teil 1 habe ich über zweierlei Gruppen von – Söhnen JHWHs – einen Kurzvergleich gemacht. Über die

- Engel - Söhne JHWH und über die
- Menschen Söhne JHWH.

Es gibt keine Kreatur dieses Universums, die JHWH nicht als Söhne, seine Söhne aus seinem Vaterherz heraus bezeichnen will. Mit diesen Söhnen will JHWH von ganzem Herzen eine Vater – Sohn Beziehung. Ob sie, unter den Engel-Söhnen oder den Menschen-Söhnen, Gehorsam oder ungehorsam sind.

Nun weil Gerechtigkeit das Fundament des Thrones JHWHs ist, was gäbe es für seine Söhne schlimmeres, als wenn er sich seinen Söhnen gegenüber ungerecht verhält? Diese Ungerechtigkeit sieht der erziehende Vater öfter anders, als der unter Erziehung seiende Sohn. Ich möchte behaupten, dass meine Bedenken und mein Vorbehalt berechtigt sind, in dem ich die Frage gestellt habe, wieso dürfen die „bösesten Söhne“ ohne Opfer zu ihrem Vater und die ein „bisschen bösen Söhne“ - die Vergleichsweise zu den Engel – Söhnen, weniger Übel anrichten, nur durch Opfer zu ihrem Vater.

Wir haben aus dem Lied Mose, wie ein Pulsschlag aus dem Vaterherz JHWHs schlagen gehört:

**5. Mo 32,6** Vergeltet ihr also JaHuWaH, du törichtes und unweises Volk?

- **Ist er nicht dein Vater, der dich erkauft hat?**
- **Er hat dich gemacht und dich bereitet.**

Auf dieses erkaufen möchte ich gar nicht eingehen. Nur kurz erwähnen, dass es den „Eindruck“ macht, als ob dieser von Ihm gemachte Sohn „entführt“ gewesen wäre und hier zwei Dimensional dargestellt ist, wach auf! ICH habe dich gemacht. Du warst „entführt“ und nicht nur, dass ich dich gemacht habe, sondern ich habe dich auch erkauft, damit du endlich wieder bei „Papa“ bist. HUUU... mir kommen die Tränen über diesen phänomenalen Vater. Nun der Plan des Vaters nach Jeremia und andere Stellen sind kurz zusammengefasst:

**Jer 3,19** Und ich sprach: Wie will ich dich stellen unter den Söhnen und dir ein köstliches Land geben, ein Erbteil, das die herrlichste Zierde der Nationen ist! Und ich sprach: Ihr werdet mir zurufen: **Mein Vater!** und werdet euch nicht von mir abwenden. Aber die Meinungen zwischen Kindern und Eltern sind meistens so unterschiedlich wie Himmel und Erde.

Deswegen macht JHWH Israel als Nationen – Sohn klar,

**5.Mo. 8,5** Daran sollt ihr erkennen, dass der HERR, - JHWH - euer Gott, euch auf den rechten Weg bringen **will wie ein Vater, der sein Kind erzieht.** – Gute Nachricht Übersetzung -

Eine Erziehung ist immer ein Agieren und Reagieren. Da kann man sagen, zum Glück, denn wenn das nicht so wäre, dann wäre das schrecklich. Das heißt: wie die Söhne agieren reagiert der Vater, oder Andersrum. Dies dauert „nur“ ein Leben lang. Jedes Mal muss ich grinsen, wenn ich daran denke, dass mich meine 3 Töchter verstehen. Sie sagen immer-wieder so süß, „Papa jetzt verstehe ich dich“. Ich sage meinen Vater auch „Papa jetzt verstehe ich dich“ und der nickt nur mit seinem Kopf und ich grinse schon wieder, denn zumindest dieses Kopfnicken habe ich verstanden, dass mein Papa denkt, du hast mich nicht verstanden. Volltreffer! So ist das auch mit unserem himmlischen Vater! Welch eine Gnade ist es vom Herz JHWHs, durch die Vaterschaft zugleich einen Freude und einen Schmerz „Geschmack“ zu bekommen.

Bevor ich diese Betrachtung fortsetze, möchte ich darauf hinweisen, dass die Beispiele aus dem nicht abgeschlossenen Gedanken, welche ich erwähne und erwähnt habe, die werde ich später zu ihrer richtigen Zeit zum Abschluss bringen in Verbindung mit anderen Beispielen.

Nun kommen wir zu einem nächsten Schritt:

## Anfang und Gründung des Priestertums Aaron

Wo fängt das Priestertum Aaron an? Da gehen die Meinungen sehr weit auseinander! Das Priestertum Aaron ist aus Agieren – Verhalten Aarons aufgrund eines Reagierens von der Seite JHWHs entstanden.

Zunächst eine „unbestreitbare“ Aussage:

Der Ursprung des Bundes JHWHs mit Israel war in Form des sogenannten neuen Bundes.

**2. Mo 34,28** Und er war daselbst bei JaHuWaH vierzig Tage und vierzig Nächte; er aß kein Brot und trank kein Wasser. **Und ER schrieb auf die Tafeln die Worte des Bundes, die zehn Worte.**

**Außer diesen Bund wollte JHWH KEINEN anderen Bund, welcher später noch dazu kam.**

Halten wir fest, JHWH schrieb die Worte des Bundes – 10 Worte – und nicht mehr!  
Und das war es. **Das reicht vollkommen aus** und es ist nicht mehr nötig um einen Bund zu schließen.

**Genau dasselbe Wort des Bundes ist die Verheißung des Neuen Bundes:**

**Hes 11,19** Und ich werde ihnen ein Herz geben, und werde einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus ihrem Fleische wegnehmen und ihnen ein fleischernes Herz geben:

Sein Bund - 10 - Worte bleibt, nur Material ändert sich, anstatt Stein wird es Fleisch werden. Das ist der Wille JHWHs, der Bund JHWHs der Mose gegeben wurde, die 10 Worte. Kein Priestertum, kein Opfer nur 10 Worte.

## ACHTUNG!

Diese Tafel des Bundes, diese Worte des Bundes „haben NIE Blut gesehen“!

Das heißt: Sie dürfen nie mit Blut besprengt werden!

Was geschah und woraufhin habe ich die Sicherheit zu sagen, dass JHWH das Priestertum Aarons nicht wollte.

Eine der wichtigsten Antworten finden wir geschrieben wie folgt:

**5. Mo 9,8** Und am Horeb erzürnet ihr JaHuWaH; und JaHuWaH ergrimmt über euch, sodass er euch vertilgen wollte.

**5. Mo 9,9** Als ich auf den Berg stieg, um die steinernen Tafeln zu empfangen, die Tafeln des Bundes, den JaHuWaH mit euch gemacht hatte, da blieb ich auf dem Berge vierzig Tage und vierzig Nächte – Brot aß ich nicht, und Wasser trank ich nicht –

**Warum hat Mose 40 Tage und 40 Nächte nicht gegessen und nichts getrunken?**

**5. Mo 9,19** Denn mir war bange vor dem Zorn und dem Grimm, womit JaHuWaH über euch ergrimmt war, sodass er euch vertilgen wollte. Und JaHuWaH erhörte mich auch dieses Mal. **5. Mo 9,20** Auch über Aaron zürnte JaHuWaH sehr, sodass er ihn vertilgen wollte; und ich bat auch für Aaron in selbiger Zeit.

Schon alleine aus diesem Text geht hervor, dass wenn Mose für Aaron nicht fleht, dann ist es sowohl mit Aaron als auch der Entstehung des Priestertum Aarons aus!

Weiterhin geht aus diesem Text hervor, dass man kein Opfer braucht, um JHWHs Herz „umzupolen“ damit Er nicht so zornig bleibt.

- **Mose brachte kein Opfer um die tiefste Verletzung eines Mannes – JHWH – wo seine Braut den Bräutigam bis zum Zorn DEMÜTIGT, erfordert KEIN OPFER!**

Stellen wir uns vor, wie es gewesen ist. Ich versuche das ähnlich darzustellen. Mose muss auf den Berg um die feierlichsten schönsten Momente im Leben des Volkes Israel, um die Bundesworte - **NUR 10!** – zu empfangen. Tafeln des Bundes!

Ich möchte mit heutiger Redewendung hier versuchen darzustellen was geschehen ist. Wie ein Ehevermittler geht Mose auf dem Berg hoch. **5. Mo 9,9** Als ich auf den Berg stieg, um die steinernen Tafeln zu empfangen, die Tafeln des Bundes, den JaHuWaH mit euch gemacht hat.

Wie einer der zwischen Braut und Bräutigam, die davor stehen das Bundeswort auszusprechen. Oben ist der treue Bräutigam und unten treibt die untreue Braut ihr Werk. Mache uns einen anderen Bräutigam, wir wollen einen anderen. Mose weiß nichts davon, was unten abgeht. Aber als Mose ankommt, das ist kein herzliches Willkommen zu ihrer „Bundes Schließung“, sondern **5. Mo 9,19** **Denn mir war bange vor dem Zorn und dem Grimm**, womit JaHuWaH über euch ergrimmt war. Ja klar war JHWH zornig und ergrimmt. Wenn ich an der Stelle JHWHs gewesen wäre... phuuu... Lassen wir lieber. Auf jeden Fall weiß ich so viel, es wäre aus mit dem Wort des Bundes.

**5. Mo 9,14** Lass ab von mir, dass ich sie vertilge und ihren Namen unter dem Himmel auslösche; und ich will dich zu einer Nation machen, stärker und größer als sie.

Auf unsere heutige Redewendung: Mose, lass mich in Ruhe mit diesem Volk. Es geht nicht nur darum, dass ich mit ihnen keinen Bund mache, sondern, wie ein verletzter Bräutigam will er sich rächen, in seiner Rache will der Partner den Bund vertilgen.

- Wie viele Opfer hätten andere Menschen versucht darzubringen, um diesen tief verletzten Gott zu versöhnen?
- Wo bleibt denn nur ein Hinweis auf ein Opfer?

**5. Mo 9,18** Und ich warf mich vor JaHuWaH nieder, wie zuerst, vierzig Tage und vierzig Nächte – Brot aß ich nicht, und Wasser trank ich nicht – um all eurer Sünden willen, die ihr begangen hattet, indem ihr tatet, was übel war in den Augen JaHuWaHs, ihn zu reizen.

Also Mose sagt, dass er nicht gegessen und nicht getrunken hat wegen der Sünde des Volkes! Kein Opfer und kein Opfer essen! **Wie hätten es andere gemacht, wenn es um „all eure Sünden geht“? Er hätte mal geopfert und im Opfer Ritual gegessen!**

Wichtig! Mose haut nicht ab und sagt nicht, das ist mir zu viel und diesem zornigen Gott... Er bleibt in der Gegenwart JHWHs wie ein Kind, **5. Mo 9,18** Und ich warf mich vor JaHuWaH nieder. Als Mose nach dem Zerbruch der Tafeln wieder auf dem Berg muss, sagt ihm JHWH

**5. Mo 10,1** In selbiger Zeit sprach JaHuWaH zu mir: Haue dir zwei steinerne Tafeln aus, wie die ersten, und steige zu mir herauf auf den Berg;

➤ **und mache dir eine Lade von Holz;**

Das ist nicht die Lade, welche später als Bundeslade durch das Priestertum Aaron gemacht wurde!!! Diese wurde von Mose gemacht!

**5. Mo 10,2** und ich werde auf die Tafeln die Worte schreiben, welche auf den ersten Tafeln waren, die du zerbrochen hast;

➤ **und du sollst sie in die Lade legen.**

**5. Mo 10,3** Und ich machte eine Lade von Akazienholz und hieb zwei steinerne Tafeln aus, wie die ersten; und ich stieg auf den Berg, und die zwei Tafeln waren in meiner Hand.

**5. Mo 10,4** Und er schrieb auf die Tafeln wie die erste Schrift, die zehn Worte, welche JaHuWaH auf dem Berge zu euch geredet hatte, mitten aus dem Feuer am Tage der Versammlung; und JaHuWaH gab sie mir.

So wie das Zelt Mose kein religiöses Ritual in sich hatte, aber aus dem religiösen Ritual des Volkes heraus gehen musste, wenn man JHWH begegnen wollte, genau so war auch keine Ritual-Lade vonseiten JHWHs erforderlich um einen Gnadenthron und einen Versöhnungsdeckel zu haben.

Sowie ich im vorherigen Beitrag erwähnt habe, das JHWH zugänglich war, nicht nur für die Engel Söhne JHWHs, sondern auch für die Menschen Söhne JHWHs.

**2. Mo 33,7** Und Mose nahm das Zelt und schlug es auf außerhalb des Lagers, fern vom Lager, und nannte es: Zelt der Zusammenkunft. **Und es geschah, ein jeder, der JaHuWaH suchte, ging hinaus zu dem Zelte der Zusammenkunft, das außerhalb des Lagers war.**

Wir sehen, dass das Zelt der Begegnung, die Stiftshütte wo Aaron samt seinem Priestertum praktizierte dessen Stand war in der Mitte des Lagers Israel. **4.Mo.14:44** Das habe ich schon in vorherigen Beitrag dargestellt. Da war aber JHWH nicht selbst anwesend, NUR SEIN NAME.

**2. Mo 33,5** Denn JaHuWaH hatte zu Mose gesagt: Sprich zu den Kindern Israel: Ihr seid ein hartnäckiges Volk; zöge ich nur einen Augenblick in deine Mitte hinauf, so würde ich dich vernichten. Und nun, lege deinen Schmuck von dir, und ich werde wissen, was ich dir tun will.

Diese Darstellung ist aber nicht der Anfang des Priestertum Aarons. Der geschah noch wesentlich früher. Dass es aber diesmal so weit gekommen war, dass Aaron nur knapp davon kam.

Fortsetzung folgt.

